



**Media Relations**

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

## **21. Mai 1971: Vitalis Dokumentarfilm «Hauptmann Grüninger»**

Das Fernsehen DRS zeigt an diesem Freitag die Dokumentation «Hauptmann Grüninger». Filmautor Felice A. Vitali schildert anhand von Dokumenten und Szenen die Zivilcourage des Sankt Galler Polizeihauptmanns Paul Grüninger, der 1938 unter Umgehung der Weisungen der eidgenössischen Fremdenpolizei mehrere hundert jüdische Flüchtlinge aus Österreich in die Schweiz einreisen liess. Grüninger wurde deshalb aus seinem Amt entlassen; im Oktober 1940 wurde er gerichtlich verurteilt. In Vitalis Dokumentarfilm kommt Grüninger selber zu Wort.

Der Dokumentarfilm kam auf Drängen des damaligen Abteilungsleiters Kultur und Gesellschaft zustanden: Eduard Stäuble war in Sankt Gallen aufgewachsen und wusste um die prekären Verhältnisse, in denen Paul Grüninger lebte. Produzent Roy Oppenheim: «Ich erinnere mich, wie uns Kollege Stäuble die unglaubliche Geschichte über das tragische Schicksal Grüningers erzählte. Damals lebte Grüninger noch – er starb 1972. Trotz vieler Schwierigkeiten gelang es uns, Paul Grüninger vor laufender Fernsehkamera zu interviewen.»

Während der Produktionszeit wurde die ganze Fernsehhierarchie unter Druck gesetzt. In einem Brief riet der Sankt Galler Regierungsrat dem Fernsehmann Oppenheim, das Drehbuch zu schubladisieren, denn «Grüninger habe etwas auf dem Kerbholz». Nachdem er das Drehbuch gelesen hatte, stellte SRG-Generaldirektor Marcel Bezençon fest: «Il n'y a pas de problèmes – continuez!» Filmautor Vitali wurde sogar bis zur Ausstrahlung der Dokumentation unter Druck gesetzt.

Erst im Herbst 1996 wird der 1972 verstorbene Grüninger auf Druck in- und ausländischer Medien rehabilitiert. Richard Dindo greift anhand eines Buches von Stefan Keller die Geschichte des Polizeihauptmanns wieder auf: «Grüningers Fall» strahlt das Schweizer Fernsehen DRS am 20. November 1997 aus.